nichte." Und ich begriff, bag fie Recht hatte, ale ich anbere Sibhe au ift febr ichwierig." "Schwierig? Alber ich bachte boch, es mußte bas Leichtefte in der jameien. "Schwierige voor in docher von, es migte von zerneitet voor der Verleit. "" "Cie treen ich, niech vorer von der Verleit von de und halte mich allen Berjonen, die welche haben, beftens empfohlen. Dabei warf fie mir einen verführerischen und einladenden Blid du. Aber Sadet war je mit einen verjuhrertigete innd einfadenden Dilt zu. Aber ich blieb falt, "Ich fabe and Einen nich nich vollig ausgelent is haben,", meinte sie dann und zeigte nir dabet ein Edzagestij, in des ich nicht open eigtiges Indesagen bliefen femnte. "In Freihert iden sie eine Juri Japer, währerd sie nicht länger als zueit Monate arbeiten können. Das nicht mit viele Ilmitänder." "Ind wie einähren Sie die interessanten Einergrin Mariet" ich June. Steuegrin Lieden ist die Steue Radie in Mariet" ich June. Steuegrin ein Bothang erhob fich und eine Frantere ter Anne. Genegue, bette Bothang erhob fich und eine Frantensperson erschien. Mit einer teifignierten und langgewohnten Handbewegung ichob fie den Netmel von einem ihrer Arme, der von ungähligen roten Buntten zerstochen war. Die Dompteufe nabm ben Bagen, die Ranoue und die Lotomotive und feste Die auf der fligschaftenen Arm; die Flöhe nahmen Rahrung ein, die Frau blieb indemeglich. "Bie fönnen Sie", rief ich aus, "mehrere Rale am Tage den Bis blefer Juselhen ertragen?" Marte sah mich mit großen Mugen an. "Ich liebe fie", entgegnete fie einfach. . .

### Luftige Che.

\* Enfant terrible. Der fleine Hand (ju feinem jehr biden Onfel); "Du icheint boch nicht jo fehr ichwer zu fein, wie du aussiecht, Ontel." — Ontel: "Biejo meinst du das, Hands?" — Der fleine Hand: "Bapa er-gahte neuflich, er hilte bich hochgenommen."

Rurges Lob. M.: Bas finden Gie an Franlein X. am iconften? - B .: Im fconften - ihre Ditgift.



Muflojung bes Preisrätfels aus Dr. 22: "Gingug bee Aronpringen mit Braut in Berlin." (Seine, Bug, Sades, Arone, Bringen, mittag, Binbabrant Rinn, Berber, Dublin.)

Richtige Löfungen gingen ein 139. Das Ratfel murbe richtig

gente, ans Salle von: Karl Beterfen, Albert Beper, Wiftelm Traibler, H. Bonis, I. Arnbl, griba Anoche, Gouthold Belfiche, Kathe Gerfennberg, Mar Schweizer, Ernit Buffe, Karl Baljog, Bore Lemann, W. Kriege, Karl Thillfch, Karl Balen, Mar Schubert, Many Scache, Karl Philipp. Mar Schnetzer, Ernif Bulfe, Karl Balgo, vor Legmann, B. Kriege, Karl Lhiffid, Karl Paleit, War Schufert, Mary Schlef, Karl Paleit, Karl Baleit, War Schufert, Mary Schlef, Karl Paleit, Physical Paleit, Schleft, State Paleit, Physical Physical

von arkværte 20, erwig erwig. B. Klibsenbors, Elie Partickeleld, Ammendorf, Kail Ariyldig, Besten a. E. Klibsenbors, Ernchitt, Amar Cang, Kitters a. Ercstife Mengr. Frachteld, Mar Ardbert, Mar Arbert, Brauntsmelg, Amny Scharent, Arthur a. Ernchitt, Amar Cang, Amny Scharent, Aribard Scalimann, Collenbor, Kita Tamin, Cohner, Richard Scharent, Anderson Scharent, Arthur Chemical Control, Christian Chemical Ch

Eisbeth Creuhmann, Landsberg, Martha Giefler, Löbejün, Charlotte Rengel, Minna Schumann, Merfeburg, Otto Kühne, Rene Glan, Karl Albrecht, Clara Baumann, Cuflav Kalper, K. Kolbe, Rietleben, Otto Brandt, Oberthan, Karl Cander, Plöpnig, Martha Spillner, Safamilde, Rrau G. Bartenberg, Schwittersbort, Doris Altermann, Stolpen, Osfar Diettrich, Wernigerobe, 3ba Reutel, Zellewit, F. Beergefelle, Anna Boigt,

Dreis; Grillparger's ausgewählte Werke, eleg. geb. entfiel auf Otto Wichmann, bier.

# Preisrätsel.

Gar fehr beliebt ift in Gefellichaftstreifen, Wer fich, wie's erfle Wort belagt, ftets zeigt; Aus frember Sprache ftammt's, fann "reigenb" heißeit, Danu "artig" auch, ju jebem "Dienft geneigt". Das zweite Bort als aroften Gee ju finben In Norbamerita, ift nicht febr fcmer; Das britte Bort, to lag Dir finben, MIS Stabt in Medlenburg gu fuchen mar'. Dag Du nicht fehlgreifft beim Erraten Und find'ft ben hier gemeinten Ort, Co miffe, bak er wirflich eine Form ift Bon einem Dir befannten Silfszeitwort. Benn bie brei Borter man zusammenfüget, Man gleich ben Ramen fconfter Dinge fieht, Die feiner Frau ein Mann als Schmud gern identet, Co lang' bas Gelb nicht aus bem Beitel fliebt.

### Breis: Chamiffo's Werke, eleg. geb.

Die Auflöfung erfolgt in der nächlien Sonutage Rummer, Löfungen, benen die Monnenertisquittung vom laufenden Monat beigufigen if, find jpäteftens bis nächten Donnerstag an die Redaftion des "General-Angeiger" mit ber Aufschrift "Raftel-Löfung" einzu-

Auswärtige Gewinner eines Preifes wollen geft. fofort nach Be- tannigabe ihre genane Abreffe ber Rebattion per Pofitarte mitteilen, bamit bie Buflellung bes Preifes unverzüglich erfolgen tann.

### Stataufgabe.

(a b c d bie vier Farben; A Mig; K König; D Dame, Ober; B Bube Bengel, Unter; V M H bie bret Spieler.)

H. ber Spieler in Sinterband, ift ein Freund gemagter Spiele unb als M fogleich pagit, reigt er auf Benben, und als V bies hielt, weiter auf Solo, worauf V pagt. H fagt nun a-hanbspiel auf folgenbe Karte au: a9, 8, 7; b9, 8, 7; cA, K; dA, K.



Treff: Renn, Treff: Acht, Treff. Gieben, Bique-Reun, Bique-Acht, Bique-Sieben, Coenr-Mp, Coenr-Ronig, Carr.-Mp, Carr.-Ronig.

Das Spiel wir'd gewonnen. Im Stat lag fein Trumpf. Die Gegner tommen auf 56. Bie fagen bie Rarten? Bie ging bas Spiel?

> Löfung ber Ctataufgabe aus Mr. 21. Rartenverteilung:

B. bA, K, 9, 7; c10, 8, 7; d10, 8, 7.

R. a, b, c, dB; aD, 9, 8; b10, D, 8.

S. a10, 7; cA, K, D, 9; dA, K, D, 9.

Gat: aA, aK.

Spiel:

1. B. bK, b10, a10 (-24). - 2. S. a7 ...

H bringt baburch ben Spieler an ben Sild, ber nun felbft mit

b fommen muß und 2 Stiche abgibt: M. b8, cA, b9 (-11). b fommen muß mid 2 Stiche obgibt:

N. bb, cA, h9 (-11).

N. bb, cA, b, h9 (-11).

voduch die Espare 60 echalten. Daß V im 1. Stich dußber geht, ift selbsverkändlich, da er annehmen muß, daß V lang, mithin unterm Kg anipielt. Ginge er nicht prüßer, wöre ber Erfolg ber zieleche, dann wimmelt H logleth cA; es folgte E, bA, bb, dA und B, bB, b10, a10, wodurch die Espare zielechigfiglich 60 häten. Das Spiel wöre mur gewinnen, wenn H im 2. Stich unfluger Teife o der d vorsetze, sodie ber Spieler jum Abwerfen fame.

Berantwortlicher Rebafteur Bilbelm Tesfe. - Drud und Berlag von B. Rutichbach. Beibe in Salle a. G.



## Ufingftjauber.

Stige von 3. Oppen.

(Radbrud berboten.)

Die Morgenfonne hatte ibn viel früher gewedt, als er es

gestern in feinem Geftprogramm verzeichnet hatte.

Rengierig lugte fie durch die Alipen der grinzen Jasoufien und machte fich so aufdringlich mit ihrem helben Schein, daß der Schläser ärgerlich auffprang und der eigensunigen Wächterin vollen

Ginlaß gewährte, indem er bie Borhange aufzog und die Feufter weit aufmachte. In breiten Stromen fintete nun bas Licht burch ben eleganten Schlafranm und mit ben Lichtwogen zog bie weiche bom Flieber und frijden Grun burchhauchte fühle Morgenluft hins

Bahrend er langfam feine Tollette begann, fuhr braußen unter ben Klangen ber Mufit ein Kremjer nach bem andern vorüber. Er borte Blaubern und Lachen, Bagengeraffel, Die Glode ber Fabrraber und ben tiefen Ton ber warnenben Automobile. Alles ftrebte binaus ans ben engen Stadtmauern. Es war ja Pfingften,

Frühling! Ben litt es ba gu Saute?

Best wurde er fich flar, bag es eigentlich eine fonberbare Laune von ihm geweien, sich an den Pingitansstügen einer Freunde nicht beteiligt zu haben. Die einen waren gestern nach der fachisches Schweiz die andern noch weiter hinnis gestogen. Rur er hatte behauptet, baf es nirgende fo angenehm und bequem fet als babeim in Berlin. Sest fühlte er ein leijes Bedauern, jo gang auf fich allein angewiesen zu sein. Wo nur hin mit der schönen Zeit in dem hellen, warmen Frühlingswetter? Er öffnete die Tur zu dem Bohngimmer und trat auf ben Balton. Die Strafe ichien jest faft ausgeftorben. Mur ein paar Rinder fpazierten in fteif. geftärften, weißen Reibern mit bunten Scharpen ftolg auf und nieder. Seine Beobachtungen verbesserten taum feine Laune und etwas energischer als sonst drudte er den Knopf der Klingel, um fein Grühftud gu bestellen.

Eiwas erflaunt ichaute er auf, als er ein frembes Dabchen eintreten fab, bas etwas unbeholfen bas Teebrett mit feinem Fruhftud bereinbrachte und ichuchtern an ber Tur fteben blieb.

"Gie haben fich wohl geirrt," jagte er nachläffig, "wo ift

Die Mleine errotete noch mehr und machte eine ungeschickte Bewegung, daß die feine Borgellantaffe und ber Gabnentrug in fdmantende Bewegung gerieten und ber Inhalt bes legteren fich auf die Gerviette ergoß. Georg Feller bemertte mit Berbruß diefe Ungeschicklichfeit. Er hielt unendlich viel auf peinliche Cauberfeit und befahl dem jeht ganz verängstigten Wesen in barichem Ton, bas Frühftick auf dem Tijch zu ordnen. Dann begann er sich den Tee grudpreiten. Bald junmte das Wasser im Kessel. Er harrte noch augubereiten. Bald junmte das Wasser im Kessel. Er harrte noch auf seine Zeitung, aber vergebens. Alles schien in dem Pensionat wie ausgestorben. Er prüfte die Brötchen, sie waren alt. Die Butter mar weich, Die Gier falt, bas Galg vergeffen. Rachbem er feinem Unmut durch einige Borte Luft gemacht, fragte er erneut: Bo ift Minna?" Das verängstigte Rind ergahlte, daß die Frau Dottor "fortgemacht" habe mit bent gangen Perional, bag nur fie bas Saus hute, ba bie Madchen beim Bidnick im Balbe helfen mußten. "Es war bod natürlich, bag Pfingften niemand gu Baus blieb", fette fie gefrantt hingu.

"Und Die Beitung?" berrichte ber ungebulbige Frager weiter.

Er finnpfte auf. Der Pfingftjonntag begann ja recht gemutlich zu werben. Aber ichlieflich wollte er fich nicht die Laune verderben,

ließ bas Grubftud fteben und eilte hinunter. Un ber Salteftell ber Elettrichen angelangt, mußte er warten. Gine vielfopfige Menge wartete bort ichon, alle wollten mit und ein Wagen nach bem anderen fuhr überfüllt vorbei. Weit und breit fein Wagen in Sicht. Ingwijchen war die Sonne icon etwas bober geftiegen Sicht. Ingulgen war die Sonne lagon eines goger gestellen und brannte ihm best auf den Ricker. Der Wagen knurrte und er beiglich, zu Inf zu wandern, um endlich sein sterbliches Ich bestiebelgen zu können. In dem Borgarten eines eleganten Cofés and er endlich ein rubiges Pkühchen.
Georg triumphierte. Alles noch dester, als in den überfüllten Doels übernachtet zu daben, sich in einen Geisthösen mit einer Menge gleichgültiger Leute zusammen zu sinden und nichts weiter

au horen als über die Bartien, die man machen fonnte. Wie er all biejen fleinlichen Kram hafte. Er hatte viel gesehen, hatte bie Belt tennen gelernt, tein Genuß war ihm fremd geblieben. Seit feiner Eltern Tobe war er Inhaber einer großen Fabrit, den Sanden bewährter Beamter, ohne feine Arbeitstraft befonders den Linfpruch zu nehmen, sich immer mehr vergrößerte und aus-belinte. Aber wie alles ichließlich im Leben ebbt, jo war auch für ibn nach ben Braufejahren, Die er Jugend genannt, eine Gehnfucht ng den Schuffengere, vor et Jugen genannt, eine Seiglingt nach Hube gefommen, bie ibn oft aus dem Kreife leiner Treunde entfernte. Er halte getwellig stücktig den Gedonten geftreift, sie in heim zu gründen. Inden war ein leicht ungentlich immer unschifflig geworden. Sein leicht entstammtes herz lampte mit ber ewig warnenden Stimme jeines Berftandes, Die ichlieflich ftets ein Muchtwort geiprochen. Dann hatte er fich in bem Gedanten getroftet, daß es boch nicht die Rechte gewesen fet. Georg hatte die Zeitung icon lange aus der Sand gelegt und die Zigarre ausgehen laffen. Seine Gedanken irrten in die Ferne. Rlöplich ftrömte ibm ein ftarter Rojenduft entgegen und aufblidend gewahrte er ein Madchen in landlicher Tracht, bas ihm brei wundervolle halbs erblühte Rojen entgegenhielt,

"Bitte, taufen Gie. 50 Bfg. bie brei, gang billig. Sab noch

fein Sandgeld beute."

Diedaufich nahm er die Blumen, gablte, und als bas Madden berlegen bas große Geldftud in ber hand herumdrehte, offenbar, um ihm tax an maden, das fie nichts herausgeben tonnte, wintte er ihr ab. Mit einem glüdjeligen "Dant auch ichon" verschwand sie.

Roch immer hielt er die Rojen in ber Sand und fog ihren Duft ein. Bie taufrijch fie waren. Belch leuchtenbe Farben. Gerade folde hatten im Garten feines Baterhaufes geblüht, und mit einem Male ftanben die Erinnerungen feiner Rinbhelt ibm bor Mugen und führten ihn in bas fleine Reft, in bem er geboren, in feine altvertraute, langft vergeffen geglaubte Umgebung. Er fab ich wieber als einziges, verwöhntes Rind, die tollften Streiche aus= übend, ausgestattet mit einem fraftigen Rorper, Der aller Unbill gu tropen ichien. Gelbft altere Burichen fürchteten feine berben Er war Gieger geblieben, immer Gieger. Hur einmal er unterbrach feinen Gebantengang und ein Rot ftieg in feinen Bangen auf. Rur einmal — ba hatte er nicht gefiegt, ba hatte er fich ergeben und abbitten muffen. Wie bas geichmerzt hatte. In der Erinnerung des einft Gilebten muß er lacheln. Im Geifte erblidt er ben alten Martiplat, auf bem die fleine Lene Chert ftolg ihren Buppenmagen fahrt, in bem ber zweijahrige, frantliche Bruder eingebettet ift. Er lachte fie aus, wie fie furgiam und borfichtig ben Bagen über ben Plat leitete, fich immer unichauend, ob auch nichts ihr in ben Weg tomme. Er tonnte die Lene nicht leiben. Gie hatte choas leberlegenes in ben Mugen. Rur fie allein wagte es, ihn zu ladeln. Der mufte er einmal einen Schabernad ipielen. Da fiand er icon und hatte das andere



Ende bes Bagens gefaßt und raft mit bem fleinen Befahrt bie Strafe hinunter, so baß ber arme Junge in bem Bagen vor Schreden faut aufichrte. Lene batte mechanisch die Sände von bem Heinen Befahrt geloft. Ginen Hugenblid lang mar fie ftarr fteben gehlieben, bonn hatte fie in wenigen Augenbliden ben rollenben Bagen erreicht, ben Georg losgelassen und der ohne Gübrer unn die Straße herunterrollte. Sie padte ihn seit und als sich Georg ihr hohnlachend näherte, da holte die kleine Hand zum Schlage aus und im nachften Moment flammte Die Bange Des Heber-

Das follft Du buffen", ichrie er wutentbraunt und warf ihr eine Soud poll Cant ins Geficht. Das fleine Dabchen war mit einem leifen Schmerzensichrei gur Erbe geglitten. Bas in ben nachften Stunden geschehen, das wußte er nicht. Erft gu Mittag, als ber Bater heimfam, wurde ftrenges Strafgericht gehalten und

Der Miffetater verurteilt, abzubitten.

Riemand hatte ihn noch gelchlagen, niemals hatte er Abbitte geleistet. Zett sollte er es diesen Mädchen tun. Die sonit so nachgiebige Mutter ließ heute keinen Widerspruch gelten. Fest nahm fie ihren Einzigen an ber Sand und ging gur Raugleiratin Sbert hinüber. Da lag bas lieine Madden mit geröteten Augenlibern. Hebry hatte sich seit an die Mutter gedrängt, seine Hände ballten sich, die Jähne turschien. Lene blingelte zu ihm herüber. Georgs Augen standen voller Tränen, aber er konnte dennoch nicht vorwarts. Minutenlang war es ftill im Zimmer gewefen, alle Augen ruhten erwartungsvoll auf bem Anaben. Da fprang ploglich bas Mabden vom Cofa auf Itef auf ben Anaben gu und, ihm ble Band reichend, jagte fie berglich:

"Gelt, Georg. Du hast's ja gewiß nicht bos gemeint und tuft's nicht wieder."

Bwangig Johre mochten feit bem fleinen Erlebnis bornbergegangen fein, boch noch bente fühlte Georg bie Erlöjung, Die innere Befreiung, Die Die Borte bes fleinen Mabdens ihm gebracht. Der Ton ber Stimme Hang wie eine langft vergeffene Delobie in fein Ohr und die vergangenen Jugendiage ftanden tar und beutlich por feiner Seele. Gang natürlich mar es, daß fich eine innige Freundichaft amijden ben beiben Rinbern entwidelt hatte. Georg blieb ber Mitter ber fleinen Lene.

Benige Jahre bes gludlichen Beifammenfeins, bann wurden wenige zahre des gindingen Belginmenzeins, daint wurden ise getrent. George Eltern gogen nach Verlin. Aniongs hertsche ein reger Briefwechel, dann lebte man sich langfam außeinander. Auch den batten zufällig Nosienbuft und Pfingstgunder dem Einfamen längst vergeines Bilder vor Angen geführt und in ihm den Lebhasten Wunsich rege werden lassen, eine Wenischen wieden, mit dem nicht fatte Band gemeintauter Erinnerungen verband. Er erinnerte fich, bag auch Cherte nach ber Sauptftabt gezogen waren. Die Rangleirätin führte bie Birtichaft ihres Brubers, ber feine Frau verloren hatte. Bas mochte aus Gene geworben fein? Db er fie wohl aufluchte? Er ließ fich bas Abrefibuch tommen

und studierte eifrig. Endlich hatte er gesunden. In einem west-lichen Bororte wohnte sie. Er schaute auf die Uhr. Es war sast Mittagszeit. Da hieß es denn, sich eilen.

In wenigen Minuten brachte ibn ber Bagen gur Bahn und nach furger Beit ftand er bor einem fleinen villenartig gebauten Banschen und betrachtete nachbenflich bas Schilb am Bitter. Gein Borhaben ichien ihm auf einmal gang eigenartig. Monnte er benn ohne weiteres laugt gelöfte Beziehungen wieder antnupfen. Bas wurde man bon ihm benten? Da forte er Stimmen.

Ladend und plaubernd ichritten einige junge Leute bie Frei-treppe herunter ber Eingangspforte ju. Noch immer gaubernd

ftand er da, als plöglich eine helle Stimme ihm gurief: "Mein Gott, ift's ein Marchen oder Wirflichfeit! Bor ber

Bartenpforte fieht ja Georg Feller." Der warme, freudige Ton, in bem biefe Worte ausgerufen, erwedten ihn aus feinen Gebanten. Im Ru batte er Die Bitter= tur geöffnet und ftand umringt von ber frohlichen Schar, in ber er die Bruder und Schwefter Lenes und fie felbit ertannte. Es gab ein Begrußen und Sandeichutteln ohne Ende. Gin warmes Empfinden flieg in ihm auf. Es tam ihm vor, als ware es erft geftern gewejen, bag fie einander nicht gesehen hatten. Go lieb und herglich, fo unbefangen und heiter gaben fich bie Menichen und mie leifes Bedauern ftieg es in ihm auf, fie nicht icon fruger aufgesucht gu haben. Wie im Triumph führte man ihn in die weinumrantte Beranda, auf welcher bie Rangleiratin ben Tijch bedte und ber Bruder eifrig beidjäftigt war, die Bfingftbowle gu brauen. Es war gang natürlich, bag er bei ihnen blieb. Die Beit verging in lebhaftem Geplauber.

Dann und wann schweisten Georgs Blide gir Lene hinüber. Bas war aus bem Kinde geworden! — Sie war ihm ftets hößtich erichlenen. Ihre magere Beftalt, ihr buntles, bon wirrem, ichwargen

Saar umrahmtes Beficht hatte etwas herbes, untinbliches gehabt. Jest war fie voll erblüht. Die Bangen hatten fich gerundet, bas üppige ichwarze haar war fletbiam um Naden und Schläfen geordnet und die volle reife Geftalt zeigte in bem einfachen weißen Bleibe icone Formen. In seiner Bermirrung hatte er ihr bie

Buft folde, wie einft bei Ihnen gu Baus, Berr Feller," hatte fie lächelnd gejagt.

Und wieder wunderte er fich, wie fie fo treu felbft bas fleinfte im Bebachtnis behalten.

Bahrend fie bei Tifch neben einander fagen, außerte er bas und fie meinte lachent:

Alle Gindrude, Die man als Rind empfangt, haften am langften und dann war ich ja stolz auf meinen Ritter, den einzigen, den ich je benwungen. Denn ich fann mit nichts weiter renonmieren, als mit dieser meiner ersten Liebe. Ich habe gewußt, daß das Schid-jal Sie einmal noch in unsern Krels führen würde. Menschen, die innig miteinander gelebt, tommen trog aller Breugwege, Die bas Beben führt, einmal noch aufammen.

Lange fagen tie beieinander ohne ju fprechen. Die Erinnerung flutete in machtigen Bellen in ihren Bergen. Draufen lag heller Sonnenicheln über bem fleinen Garten. Der Flieder buftete, die Rofen blübten und Die Lindenbaume ftanden in vollem Anofpenfchmuck. Dann fagte fie ploBlid, Die Rofen in ihrem Gurtel betrachtenb:

"Gine liebe Erinnerung aus einer fonnigen, glücklichen Beit gleicht bem Rofenbuft. Ginnal genoffen tehrt fie, wenn auch nur im Traum, ju bestimmten Beiten jurud und erfüllt unfere Geele

mit wonnigen Gludesbouch."

Er fonnte ihr nichts erwidern, unr bie Sand burfte er ihr bruden. Man bob in Diefem Magenblid Die Tafel auf und bas junge Bolt manberte in ben Garten, wahrend Die Alten ein furges Schläfchen machen wollten. Georg blieb natürlich und blieb lange. Erft als der lette Zug auf dem Bahnhof einfuhr, iprang er als lehter in einen überfüllten Wagen. "Auf Wiedersehen!" rief eine weiche Stimme in sein Ohr und er fühlte den warmen Druck einer meiden Mabdenbanb.

"Bfinoftsouber!" flufterte er leife lächelnd bor fich bin. hat auch mich eingesponnen. Db mich bas Schidfal beut geführt?

3ch will baran glauben, barauf hoffen!"

Am nächsten Morgen war er fehr zeitig wach. Es litt ihn nicht in bem engen Zimmer. Er fehnte fich, fein übervolles herz freier Matur ausjubeln gu laffen. Beute wußte er genau, wo er seinen freien Tag zubringen würde, und biefes Gefühl machte ibn ruhig und glidlich. Durch die blübende Frühlingspracht fuhr er bom "Bfingftgauber" umfponnen feinem Glud entgegen.

#### Die Iprechenden Eichten.

Ein ruffijdes Boltemarden. Biebergegeben von Reta. (Radbrud verboten.)

Ein Beibmann ichritt mit seinen hunden in den Fichtenwald. Er baite feine Beute gesiniden und war icon tief in das Oldicht geraten. Er beichloß, da es sinster ward, im Balbe zu bleiben und erst am andern

Der Beibmann fdritt jur Burgel einer hoben Bichte und glubete eint Beuer an, fich zu erwarmen. Und wie er fich behaglich fühlte und zur Ruse firedte, prach ein bunnes Stimmchen zu ihm, bem Ginichlafenden. ning pretter, pronger ein annere er ermindere gin, jun, own eine schiffern Burge bas gener branter, war eine schiffern Burge bas gener vannte, war eine schiffernben Mann um teine hilfe, benn sie stücktete sich, durch bas gener zu leichen. Der Jäger verwunderte sich über die Majen, daß die Schlange gu ihm nach Menichenart rebete. Tropbem aber fprach er gu ibr: "Ich belfe Dir nicht, Du würdeft mich fressen."

3ch freife Did nicht, Brüberchen", rebete bie Schlange in ichmeichelne Tone, "boch wenn Du mir herunterhilfft, will ich Dich bie Sprache aller Beichopfe lebren."

"Und wie follte ichs benn beginnen, Dich berunterauholen?" fragte ber Ralle ienen Baum und ftelle ibn gegen bie Richte."

Dem Beibmann ichien ber Lohn ein guter. Er tat nach ber Beifung bes Tieres, bas fich mobilebalten auf ben Boben berabicilangelte.

Und nun lehrte bie Schlange bem Menichen aus Erfenntlichfeit bie Sprache ber Tiere, ber Bogel, ber Baume und aller Befen, verbot ihm bingegen, irgend einem anbern bavon ju reben - felbft feinem eigenen ibe nicht - fouft mußte er bes Tobes fein. Und als ber Mann alle bie Sprachen verftanb und bie garflige fcone

Chlange hinweggefrochen war, lieg er fich wieber am Fener nieber, bie Racht ju perichlafen.

Richt lange duerte es, und wieder horte er sprechen. Seine hunde, bie er uit fich in den Wolfd genommen, hatten fich ju Fiben des Herrn gelagert und - horch - der eine fagte zum andern: "Aleibe Du hiere und song, daß nicht Bölfe ihn fresten; ich aber gehe nach Saule, es fommen Rauber fonft, wenn nicht ein Gebell gebort wirb."

"Recht haft Dit, Ramerab", fagte ber anbere, "geft Dit und bewache bas Saus, ben Sof und ben Garten, magtenbbem ich ben herrn bier benache."

Der Beibmann verftanb unb er bachte: es ift boch in ben Tieren webr Berfand, als man benten sollte, und schiebe ben Gund fort, vie biefer gewollt. Er felbft verluchte bie Auger zu schließen und er wurde in erquidenden Schlummer versunken sein, wenn nicht sein Gehor durch ben Unterricht ber Schlange fo icharf geworben, bag jeber Laut ju ibm brang! So borte er jest mit einemmale ein wanderlich Geliumn und konnte versteben, was eine Fichte ber anderen zuraunte, an beren Wurgeln

er lag. ... Gewatter", fagte fie, "tomm gu mir, ich muß fterben, - tomm gu

wir zu meiner Bertojamu, an mit, cy may pretein, - comm 30 mit zu meiner Bertojamu, 35 fann nicht", flufterte bie anbere, "verzeich mir! Gin Rachtgaft liegt an meiner Burzel."

"O fomm boch, fomm!" rief jene zu wiederholten Malen, boch der Gevatter rubrte fich nicht von ber Stelle. Und bie flerbenbe Sichte flurzte plottich praffelnb nub achzenb gur Erbe, bag von bem Schlag ber Balb erbröhnte und es wie Graufen burch all bie vielen Gichten ging. Die lebenbe aber, au beren Burgeln ber Weibmann lag, fprach beim Falle terende aver, an orten wurgen bet webendum in pred ein faubeft bires Gefährten: "Du bift hingegangen, alter Freund; auf Guten faubeft Du immer, auf Gutes bift Du gefallen." Wie im Traume noch hörte ber Jäger die Worte — — . Und als die aufgebende Sonne ihm Augenliber hob, fiel ihm ein, was bie zwei Fichten gur Rachtzeit ge-

"hab ich getraumt? Was war es gewesen? 3ch muß ichauen, was Gutes unter fener Richte zu suchen ift."

Entes inter jener Fichte zu ju futgen ift. Er ging lange, bis er zu bem gefallenen Fichtenstamme tam. Er fuchte und fand bas nächtliche Gelpräch ergab fich als Wahrheit: fiebe, an ber Burgel ber Gichte lag, glipernd im Connengolbe, offen Der Mann hob ben Chat auf und reich belaben ichritt er gum Balbe

au werben, ba er mußig in ben Tag bineinguleben verbaunt ichien.

ai werven, on er minig in den Zag ginengureen verdumt fojen. Co ftand er eines Morgens am genster und blidte hinaus in den Souvenicein. Er lach die großen gelder fich behnen und unter bem Fenifer lag das Flachsland, auf bem die Bögel herumbspften. Ein Spah tam mit feinen Jungen geflogen, am Glachte gu piden; bie jungen Spaten waren brinnen und liegen fich auf ber Erbe nieber. Da belehrte fie ihre Mutter und jagte: "Rreffet nicht aus ber Erbe, frest an ben Aehren; mas in ber Erbe

fledt, ift und ficeres Brot, bie Mehren aber merben gentaht."

us der reige Mann do die Spogenmuter geregerf durch, mitgle et lachen. Seine mit den Mögden dem Zacken beschäftigtet gerau bösei eine aussachen und fuhr ihn au: "Warmun lachst Dust Bin ich Die lächerlich" "In tenut man der Welder kirt, daß sie neugleichig sie. Wim tenut man der Welder kirt, daß sie neugleichig sied. die das Welde darauf, dem Annu zu biltere, dann fam sie ihm son,

ben Sals, verfolgte ibn überallhin und endlich flehte fie brum, ju offen-

Bereit, wartim er am Fenster gelacht habe.
3hr Main wurde auf bie Lange ber Qual und bes Lebens satt und enblich fagte er gu ihr: "Bringe mir reine Rleiber, und Du folift es

Das Beif brannte por Neugierbe, ließ fich's nicht zweimal fagen unb Sad Verb brannte vor Verigiere, ties nas sings weinnt auger into trachte die kleiber kerbei. Der Mann 20g sie an und legte sich der Länge nach auf die Bant, wie man den Leichnan auf das Brett legt. Auf dem Gute waren fünfzig Jühner und ein John. Ann prach der Mann von der Bant ber, auf der er autgestreckt log, zu dem

"Lag bie Suhner alle berein, bamit ich fie noch einmal feben fann,

bevor ich fterben muß." Die Gran glanbte, ber Mann wolle fich einen Gher; machen, weil er einmal is heitern Gemittes geweien; fie tat, wie er geheifen, und trieb bie Subjuer herein. Bie ber Sahn mit feinem Troft in bas Zimmer getommen war, blafte er sich hochmitig auf und sagte mit vieler

"Rot-foto-to, foo-fotot: idau, ich habe fünfzig Beiber und herriche fiber fie alle; ber Wirt hat nur Gine und tann fie nicht in Bucht halten; barum wirb er iah bes Tobes fein."

Da ber Mann bas Gegader verftanb, fprang er nach furgem Befinnen hailig vom Breit in bie bobe und fuhr feine Fran gornig an: "Beib, toat flehft Du jo mugig, pade Did, bad' Deine Ruchen ober ich

Dabei tat er grimmig, als wolle er fie beim Schopfe faffen. Das Weib aber fioh auf ben hof, von ba in ben Biehstall. Das unheilvolle

2Bort blieb unausgesprochen, ber Mann Mieb barum am Leben. Gein Beib ftellie hinfort feinerlei Fragen an ihn und blieb ihm geborfam. Co maren fie beibe gufrieben und niemals gab es Streit gwifden

### Meber auftralifde Riefenbaume

findet sich eine sehr interessante Schiberung im neuesten Seit der vom Kodmos, Geselhsaft der Naturireunde, Stuttgart" herausgegebene gleichnungen Belischrift, die nach taum einsäbtigen Kelteften ihnen über 0000 Kommenten bezw. Mitglieder sollt. – Danach ist der höchste aller

jest auf ber Erbe lebenben Baume ber Manbel- Gufaliptus (Eucalyptus jest auf der Erbe revellere Salame der Antere Salampien amygdalling, bessen her der Erbe einem Uniquez von 20 Mtr. bet einem Uniquez von 20 Mtr. erreicht. Die Eufalhyten sind eine Pflanzengatung aus der Famille der Ahrtaceen, gegen 100 salt sämtlich auftralische Kreinen des Balme mit lederartigen, immergrünen Wäteren und verschieden auf geordneten weißen Blitten. Wie Richard Cemon ("Im auftralifden Buide") berichtet, bezeichnet man in ben füblichen Teilen Auftraliens ben Build" berichtet, bezeichnet man in den moineane zeiner untrantens den neuerbings auch vielfach in Eidberrids angepflauten Ewealyptus globulus als blue gum. Siefer "blaue Gummilbaum", bessen heben beite hat ind bauerhalt, sie berühmt geworden wegen seines erikaunlich schwellen Bachsens und weit er eben burch seine rasse erikaunlich spekelen Bachsens und weit er eben burch seine rasse erheitellung zur Entwissierung und weil er eben burch ieme raiche Entwicklung jur Entwösseung und souit zur Reinigung der Luft in Sumpfagegenden beitragen [off. Der gerungtim belaubt, zienlich start aromatisch duftenber Baum heißt deshalb auch Riechreisseun; er halt der im in in Freien nicht aus, gedeisch aber 3. A. zur in Italien, Spanien und Siddenfarteich. Die blue gum erreichen nach dem oben genannten Jorscher in Siddenfarteite nie ungedeure höbe, unter gluttigen ilmistanden bis indesput 120 m, und Exemplare von 70 m höbe und 4 bis 5 m ilmiang ind burchaus nicht jetten; dober geden die zwerpschen Exemplare, die mat in Italien zu iehen befommt, eine ganz jahre Borteilung von den bochragenden und folgen Gefalten ihrer auftralischen Etten. Roch soch sollierter Komessungen erreicht Encalyptus scolossea von Bestautralien. soonaere Admirjungen erretal Eucalyptus colossea von zsepanitrailen, mid ein Cremplac des eingangs erwähnten Amade-Eufalhybus im Dandes-vong-Sebinge dei Meldourie maß iogar 162 m. Beler Alle mat also ich 19 hoch vole die Afrince des Köhner Domes (160 m.) mid ibertalf die Errahvunger Minister, St. Keter, die Chroyds-Kyramide, sowie die derfühnten Singgoniger Munifet, Si. Bert, die Gegore Pylamor, botte be Schilde, big trees" im falifornischen Polemitetal (Wellingtonia gigantea) erhebilde. Die letztern sogenannten Mannuntöhume der Sierra Nevada gehören zur Familie der Nabelhölzer und werden durchschnittlich 100 na hoch, doch soll das berühntefte Exemplar, ber ichon vor Jahren umgeführzte "Bater bes Balbes", 144 m (Umfang 35 m) hoch geweien fein.

#### Mühliche Schmarober.

gur Reriendung bringt.

# Im "Jalon der dreifierten flöhe".

Im "Jalon der drefherten Lioher.
Der "Weiter Alob" in vermöge einer Gelchichtichte im Springen bechberührt und feit langem haden sich geichtete Dresseure bemäh, seine Kunft un böckler Vollendung zu steigere. Nuch des sichese Geschecht die diese Kunft un böckler Vollendung zu steigeren. Nuch des siches Geschlecht auch die beier geschlecht, wenn auch vielleicht nicht besonders Verlag zu ein kande zische Ausgeben zu eine Leutenzu bei eint zu geschlecht geschlec einem Burbigen gegenüber nicht ungern iher bie Bebentung ibre Die beiter tiefe und bie Burbe ihrer Lätigfelt auelafft. Gie nahm nich voller Liebenswürdigfeit auf, bodmich geführe voller Ungebuld, ihr nieblichen Joglinge gu feben, wenngleich ein gewiffes Juden ber Sant fich fogleich mit meiner Rengierbe verband. Alouid flief Mine. Steuegry mit einem ichnellen Rud bie Platte bes Tildes bei Seile und ba fah ich in ein lebenbiges Ge-

